

Bürgerschaftliche Konferenz:



**Samstag, 8. November 2014,
9.30 Uhr – 17 Uhr in der
Staatlichen Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst
Stuttgart, Urbanstraße 25**

Die Mitglieder der Terrororganisation »Nationalsozialistischer Untergrund« (NSU) konnten zwischen 1998 und 2011 unentdeckt bleiben. Ihnen werden Banküberfälle, Sprengstoffanschläge, Attentate und eine Mordserie gegen Migranten zur Last gelegt. Etwa 200 Personen haben sie unterstützt – viele davon sind untergetaucht.

Drei Jahre nach dem Auffliegen des NSU laden wir Sie zu einer bürgerschaftlichen Konferenz ein, um folgende Fragen zu diskutieren:
Wie haben Parlamente, Regierungen, Justiz, Polizei und Geheimdienste seitdem reagiert?
Wie wird mit den Opfern umgegangen?
Wie sieht alltäglicher Rechtsextremismus in der Mitte der Gesellschaft aus?
Wie steht es um unsere Grundrechte?
Welche Bedeutung kommt der Zivilgesellschaft zu und was muss diese fordern und leisten?

Die Konferenz wird zum Handeln ermuntern:
»Ein Ruf an Staat und Bürgerschaft«.

Die **AnStifter** e.V.
in Kooperation mit der
Internationalen Liga für Menschenrechte
und der Neuen Richtervereinigung



Entwurf: www.atelier-stankowski.de
V&S: Peter Grohmann / Fritz Mielert
Werastr. 10, 70182 Stuttgart

Programm und Einladung

Bürgerschaftliche Konferenz »NSU im Staat!«

Samstag, 8. November 2014, 9.30 Uhr – 17 Uhr

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Stuttgart, Urbanstraße 25

Drei Jahre nach dem Auffliegen des NSU: Was hat sich seitdem am Staat geändert? Was müssen wir verlangen?

09:00 h, Einlass

09:30 h, Plenum
Eröffnung der Konferenz
**Eine Botschaft von Heribert Prantl
an die Teilnehmenden,**
verlesen von *Stephan Moos* (Theaterhaus)

I: Die Untersuchungsausschüsse

10:00 - 10:30 h, Plenum
Die Vorschläge der Untersuchungsausschüsse – Zustand und »Reformen« der Staatseinrichtungen
Berichte von *Claus Heinrich*, Journalist bei der ARD in Berlin, über den Bundestagsausschuss und über den Zustand der Sicherheitsdienste vor und nach den »Reformen«, und von *Steffen Trostorf* (Jena) über den Thüringer Ausschuss.

II. Darstellungen, Bewertungen, Kritik

10:30 - 13:00 h, Plenum

1. Bedroht, verfolgt, ermordet
Forderungen und Folgerungen:
Was sagen Betroffene, Angehörige, Anwälte der Opfer?
Anwalt der NSU-Opfer-Familien (angefragt)
Dazu Arbeitsgruppe 1

2. Das rechtsextreme Feld in der Mitte der Gesellschaft und die Behörden
Prof. Kurt Möller, Hochschule Esslingen
Dazu Arbeitsgruppe 2

3. Wie agiert der »Verfassungsschutz« im Kampf gegen Rechtsextremismus?
Taugt er als Inlandsgeheimdienst zum Schutz der Verfassung oder ist er ein Fremdkörper in der Demokratie?
Dr. Rolf Gössner, Rechtsanwalt, Bremen
Dazu Arbeitsgruppe 3

4. Die amtlich eingeräumte Rolle der Zivilgesellschaft – und was sie beanspruchen und leisten muss.
Zur Theorie und Praxis der Versammlungsfreiheit: *Brokdorf, Gorleben, Mutlangen, Frankfurt, Dresden, Stuttgart21, EUCOM*, das Bayerische und das baden-württembergische Versammlungsrecht: Recht und Realität
Heiner Busch / Thomas Trüben (angefragt)
Dazu Arbeitsgruppe 4

13:00 - 13:30 h
Mittagspause

13:30 - 15:45 h, Arbeitsgruppen
Erarbeitung von Berichten und Vorschlägen für das Plenum und die Abschlussverlautbarung
Die Referentinnen und Referenten nehmen an den Arbeitsgruppen teil und ergänzen ihre Referate.

III. Forderungen

15:45 h - 16:45 h, Plenum
Welche politischen Konsequenzen für eine rechtsstaatliche Demokratie und für die Bürgerrechte fordern wir?
Kurzberichte und Forderungen aus den Arbeitsgruppen – Zusammenführung zu einer gemeinsamen Abschlussverlautbarung

16:45 - 17:00 h, Plenum
Die Abschlussverlautbarung:

Ein Ruf an Staat und Bürgerschaft

Andere Veranstaltungen vor / nach dem 8.11.

Stuttgart: Sa, 25.10.14, 10:30 h
Hegelhaus, Eberhardstraße 51:
Klaus Beer, eh. Richter:
In den Ruinen des Grundgesetzes

Magdeburg: Mo, 3.11. – Di, 4.11.14.
Zäsur? Politische Bildung nach dem NSU. Infos:
vorstand@bap-politischebildung.de

München: Mi, 5.11.14, 20 h
Friedrichstr. 25: Rechtsextremismus + gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. *Martin Becher*, Bündnis für Toleranz. ESG.

Ulm: Do, 6.11.14, 20 h
Volkshochschule: Heimatschutz. Der Staat und die Mordserie des NSU. *Dirk Laabs*.

Stuttgart: So, 9. – Mi, 26.11.14
Theaterhaus: **AnStifter-Plakatwettbewerb: Die Waffen nieder!**
Vernissage

Stuttgart: Di, 11.11., 19:30 h
Hegelhaus, Eberhardstr. 53, Stuttgart:
Elisabeth Benz zu Fritz Rück – ein halbes Leben gegen Rechts und für die Revolution

Dettenhausen: Mi, 12.11.14, 20 h
Gemeindehaus: Fremd ist der Fremde nur in der Fremde – Flüchtlinge unter uns.

Würzburg: Fr, 14.–So, 16.11.2014
Leutfresserweg 81-83: NSU im gesellschaftlichen Kontext: Hintergründe, Reaktionen und Konsequenzen.
Akademie Frankenwarte.

Herrenberg: Di, 18.11., 14, 10:15 h
Mauerwerk, Hindenburgstr. 22:
Film: *Der Dachdecker von Birkenau*.
Gegen Vergessen + KZ-Gedenkstätte
Haiflingen/Tailfingen.

Stuttgart: So, 23.11.14, 17 h
Theaterhaus:
Friedenspreis der AnStifter an Edward Snowden

Fulda: Mo - Fr, 24. - 28.11.14
Neuenberger Str. 3: Rechtsextremismus aktuell - NSU, Hooligans, Burschenschaften, NPD, Internet.
info@bonifatiushaus.de

Anmeldung, Organisatorisches

Hinweis gem. § 6 des Versammlungsgesetzes:
Nazis haben keinen Zutritt.

Eine formlose Anmeldung ist erwünscht:
kontakt@die-anstifter.de
Kongressbeitrag 15,00 EU
Ermäßigt: gegen Spende

Bei Bedarf helfen wir bei der Vermittlung von Privatquartieren und geben Hotelhinweise.

Anfahrt: Vom Hbf Stuttgart ca. 10 Minuten Fußweg.
Straßenbahn: Haltestellen Staatsgalerie, Charlottenplatz, Olgaek

Veranstalter:
www.die-anstifter.de in Kooperation mit der Neuen Richtervereinigung www.neuerichter.de und der Internationalen Liga für Menschenrechte www.ilmr.de

Bitte geben Sie diese Einladung an Interessierte weiter. Programmänderungen vorbehalten.

Der Kongress ist eine selbstfinanzierte Veranstaltung, die sich durch Spenden und Teilnehmerbeiträge decken muss. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wir danken für Ihre Unterstützung (Kennwort 8.11.)
AnStifter-Konto: 700 058 2701,
GLS-Bank, BLZ: 430 609 67
IBAN: DE31 430 609 67 700 058 2701
BIC GEN ODEM 1GLS

Die **AnStifter** e.V.
Peter Grohmann, Ebbe Kögel (Vorstand)
Fritz Mielert, Geschäftsführer
+49(0)711 - 248 69 621
D 70182 Stuttgart, Werastr. 10
www.die-anstifter.de
kontakt@die-anstifter.de



Formlose Anmeldung an kontakt@die-anstifter.de / 70182 Stuttgart, Werastraße 10

Wir melden formlos zum Kongress der AnStifter am 8.11.2014 ____ Personen an.

Den Teilnehmerbeitrag überweisen wir auf das AnStifter-Konto (bitte Beleg mitbringen) oder

Wir überweisen eine Spende Wir zahlen bei Kongressbeginn

Voraussichtliche Arbeitsgruppen: ____ / ____ / ____ / ____ /

Wir benötigen ____ private Schlafplätze oder Hotelhinweise

Wir können einen Schlafplatz zur Verfügung stellen

Ihr Name, Anschrift, eMail-Kontakt: _____

Bitte senden Sie Kongress-Einladungen und Infos auch an: _____
